

Schrobenhausener Radsportler sagen Spargeltour ab Corona-Pandemie fordert weitere Streichungen im RSV-Kalender

Schrobenhausen (ose): Die Corona-Pandemie trifft auch heuer den mit einer Vielzahl verschiedenster Aktivitäten vollgepackten Terminkalender des Schrobenhausener Radsportvereins erneut mit voller Härte. Das im Februar noch mit enorm viel Optimismus geplante Jahresprogramm muss bereits zum jetzigen Zeitpunkt - Anfang April – groß teils wieder zu den Akten gelegt werden. Die seit mittlerweile mehr als einem Jahr währende Krise hat seit Jahresbeginn neben der Hauptversammlung im Januar erneut auch zur Streichung des traditionellen Radsportfrühlings auf Mallorca und der Trainingswoche auf dem Peloponnes an der Griechischen Südküste geführt. Nach einem kurzen Lichtblick Mitte April mussten auch die ersten gemeinsamen Ausfahrten und Zusammenkünfte ausfallen.

Wie vor Jahresfrist gecancelt wurde zwischenzeitlich auch die für kommenden Sonntag, 18. April 2021, geplante Fahrradsegnung vor der Wallfahrtskirche auf dem Beinberg bei Gachenbach.

Gehofft hat man bei den RSV-Verantwortlichen bisher noch auf die Spargeltour. Nachdem die traditionsreiche Radtourenfahrt (RTF) auch schon 2020 abgesagt werden musste, sollte die 27. Auflage "Vom Spargelland durch den Frankenjura" heuer am 13. Juni über die Bühne gehen. Aufgrund der aktuellen Infektionslage und den davon abgeleiteten, wohl noch bis in den Frühsommer gültigen Corona-Beschränkungen wie auch in Anlehnung an entsprechende Beschlüsse benachbarter Radsportvereine hat sich das Vorstandsgremium über die Ostertage im Rahmen einer erneuten Zoomkonferenz schweren Herzens dazu entschlossen die Veranstaltung erneut ausfallen zu lassen. Eine Durchführung unter strengen Hygieneregeln würde der geselligen und unbeschwerten Atmosphäre, die sowohl Teilnehmer wie auch Veranstalter über die Jahre so zu schätzen gelernt haben, nicht entsprechen. Eine Neuauflage wird es somit frühestens im Juni 2022 geben. Für Radsportler, die eine der drei angebotenen Touren unter Einhaltung der jeweils aktuell geltenden Corona-Beschränkungen im Alleingang fahren möchten, stehen die entsprechenden GPS-Daten auf der RSV-Homepage zur Einsichtnahme und uneingeschränkten Nutzung zur Verfügung.

Wie berichtet, wurde die ursprünglich für Ende Januar 2021 vorgesehene RSV-Jahreshauptversammlung auf den 25. Juni 2021 verschoben. Im Hoffen darauf, dass die Veranstaltung bei sommerlichen Bedingungen und unter Einhaltung der bis dahin geltenden Corona-Bestimmungen eventuell im Freien stattfinden kann, wird an dem neuen Termin bis auf weiteres festgehalten.

Dicke Fragezeichen stehen mittlerweile auch heuer wieder vor den ehrgeizigen Vorhaben der RSV-Kettensprenger. Erneut verzichten – da bereits abgesagt - müssen die Langstreckenfahrer auf die Teilnahme am 24-Stundenrennen in Kelheim. Immer fraglicher wird auch das "Projekt 1000 Kilometer am Stück". Ausgehend von Weilach soll diese Strecke als Ersatz für die wie bereits im letzten Jahr auch heuer erneut abgesagte Romfahrt Ende Juni auf einer rund 60 Kilometer langen Rundstrecke in heimischem Gefilde im Schrobenhausener Land absolviert werden.

Weitere Fragezeichen stehen noch vor zwei ganz konkreten sportlichen Terminen. Zum einen ist dies die eventuelle Teilnahme an der Radtourenfahrt der Schwetzingener Radsportfreunde und der damit verbundene Besuch der Kurpfälzischen Partnerstadt am ersten Juliwochenende und zum anderen die von Franz Kistler bereits bis ins letzte Detail geplante fünftägige Sommerfahrt Mitte August nach Straßburg. In gesellschaftlicher Hinsicht wird nach wie vor die planmäßige Durchführung des RSV-Sommerfestes am 17. Juli 2021 in Linden angestrebt.

Informationen darüber wie es in sportlicher Hinsicht wie auch auf gesellschaftlicher Ebene beim Radsportverein weiter geht werden rechtzeitig auf der RSV-Homepage unter www.rsv-schrobenhausen.de bekanntgegeben.

